

LBASE – Transportvarianten (TPV)

Best 2015
LBASE –
Grundlagen

Seite 1

■ Warum sind TPV notwendig?

- Eine mehrstufige Transportabwicklung erfordert eine Vielzahl von
 - Transport LAs (LA-TR)
 - Ausdrucke (LA-DR)
 - Fahrten
 - Sonstige Beauftragungen
- Insbesondere in der Seefracht kann die manuelle Erzeugung dieser Objekte mit einem erheblichen Zeitaufwand verbunden sein.
- Eine konfigurierbare Auto-Disposition (Fahrtenbildung sowie LA-TR-Zuordnung) soll wiederkehrende Transportabläufe weitgehend automatisieren

LBASE – Transportvarianten (TPV)

Best 2015
LBASE –
Grundlagen

Seite 2

■ Wie wurde TPV konzeptionell umgesetzt?

- Transport-Strecken, -Beteiligte und -Dokumente werden als Szenario (Transportvariante) in den LBASE-Stammdaten gespeichert.
- In der Sendungserfassung können diese ausgewählt und zum automatischen Erzeugen von Transport-Strecken und –Dokumente genutzt werden.
- Gruppensendungen (Seefrachtbuchungen) vererben ihre Transportvariante an die Einzelsendungen. Dort werden sie dann ausgewertet.
- TPV können nach ORG-Einheit, Verkehr und Produkt gruppiert/ausgewählt werden. Die Anzahl der Transportstrecken und deren Beteiligte sowie die daraus resultierenden Dokumente sind unbegrenzt.

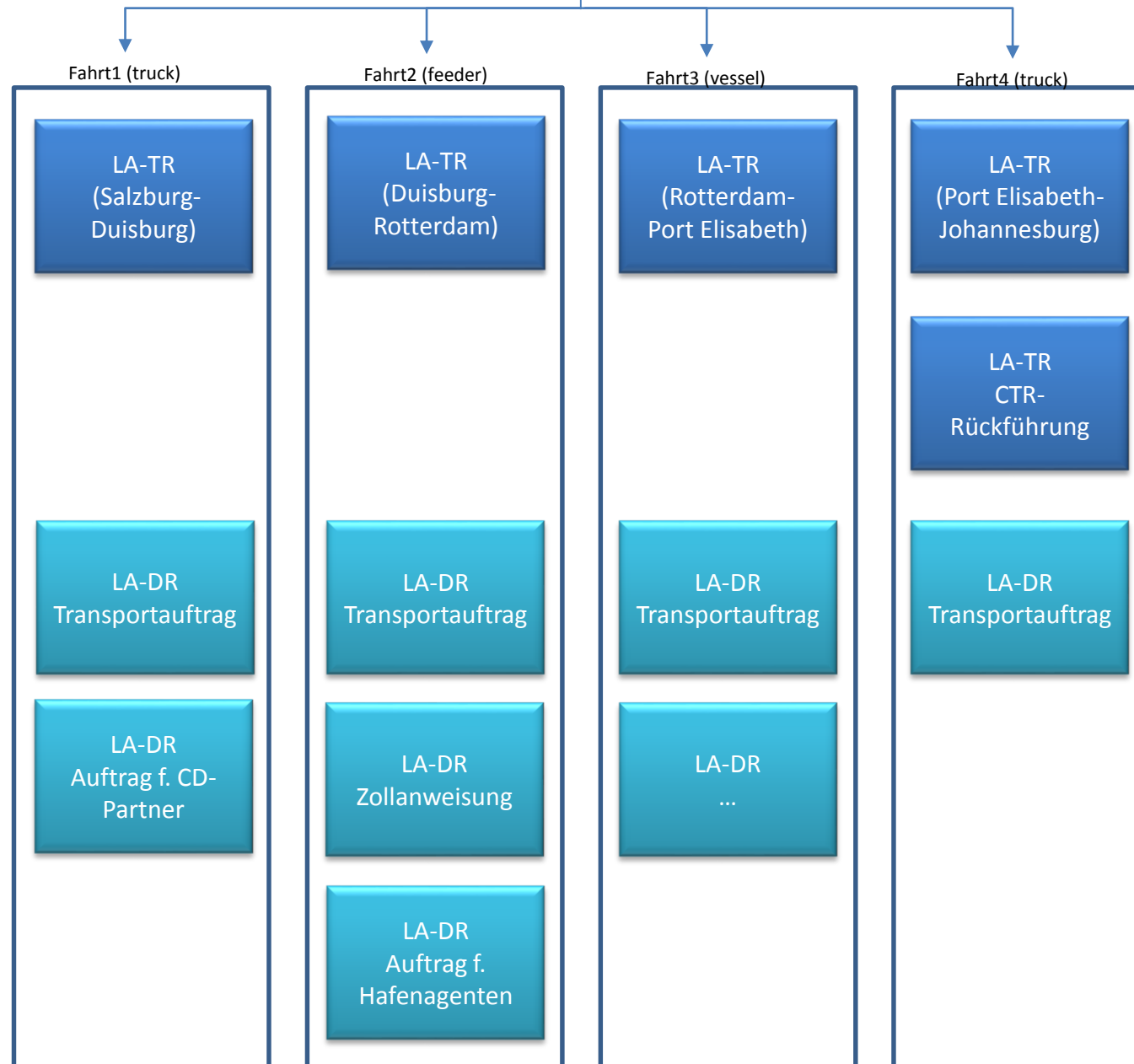
LBASE – Transportvarianten (TPV)

Best 2015
LBASE –
Grundlagen

Seite 3

- **Was passiert bei Statuswechsel „fertig“ in Bezug auf TPV?**
 - automatische Anlage der Fahrten und Transportstrecken (LA-TR) mit Stopps, Tätigkeiten sowie Fahrt- und Sendungs-Dokumente.
 - automatische Disposition der LA-TR auf die Fahrten
 - Umsatz-/Erlösaufteilung, falls mehr als eine Transportstrecke (LA-TR)

Sendung (Salzburg -> Johannesburg)
TPV = 4stufig (truck/feeder/vessel/truck) mit CTR-Rücklauf



Best 2015
LBASE –
Grundlagen

Seite 4